

Siehe abend datt  
ob mein Kampf in Falle  
der Egozisse aussehen lott  
wie viel Banden Petzalau en hat  
die angeworben?

1. N. 180. 174

Vier 3 Sept. 1877

Lieber Richard!

Wenn Deine Bilder spät kommen so bin ich nicht schuld  
der Photograph schreibt es auf den R. mit, das ihm zu  
blau war und dabei mag es bleiben. 2 Blätter sind  
behalten worden und 11 sind <sup>schade</sup> geblieben, das macht  
wohl 13 aber sonst nichts. Schalte das ich von Natur  
ehrlich bin, denn ich <sup>hätte</sup> nie gleich üngeröst 2 ins  
Album beistecken mögen.

Gestern in der Dämmerstunde kam ich vollerweize in  
den Besitz einer antiken Bronzefigur. Es ist das das zweitmalet  
in meinem Leben. Früher besaß ich einen schönen patinierten  
Hermes (jetzt im Göttinger Akad. Museum). Die Figur von gestern  
ist ein bekrönter Tänzer der ein Gerät am Kopf getragen haben  
wird. Wäre die Oberfläche nicht voll Rost und Verwitterung so dass  
er sich nicht würdig präsentirt, so hätte ich ihn wahrscheinlich  
verschenkt, ich halte es für eine Art Sünde Antiken im Privatbesitz  
zu haben und nicht für die Kleinsten. So behalte ich ihn.

Schönheit ist etwas verkaufte Stimmung, da ich nach besagter  
Dämmerstunde auf mehrere lebendige Griechen traf die zu Biere  
gingen. Ich wollte mein eingetrocknetes Neugriechisch ein wenig auf  
Lockern und schlenderte mitz und nun sternen wir auf Korfu, Thessa-  
lien, Epirus, Makedonien usw und schwemmen es richtig hinab  
1-2-3 ja 4-5-6. ~~pecht~~ Konstantinopol. Schlosslich brüllten wir  
Lotte Liebstdoder, womit ich natürlich angefangen hatte und trennten  
uns erst nachdem mir Hellas Söhne einige Inhaltspunkte für den  
langen Heimweg nachdrücklich eingeschärft hatten. So schliessle  
ich mit unterdrücktem Jähnen: grüss mir deine Freunde und empfahle  
mich den lieben

de

Wilhelm

*Primitivus*

Primitivus der ist ein wundervolles Kind und  
es kostet nicht so viel zu unterrichten als es kostet zu  
züchten. Es ist nicht so sehr das Kind was will  
als dass wir die Kinder zu züchten wissen müssen.  
Was wir die Kinder zu züchten wissen müssen ist das  
kind von dem es die Mutter nicht kann. Und es kann  
es nicht erziehen weil es nicht kann. Und es kann  
es nicht erziehen weil es nicht kann.

Es kostet nicht so viel zu unterrichten als es kostet zu  
züchten. Es ist nicht so sehr das Kind was will  
als dass wir die Kinder zu züchten wissen müssen.  
Was wir die Kinder zu züchten wissen müssen ist das  
kind von dem es die Mutter nicht kann. Und es kann  
es nicht erziehen weil es nicht kann. Und es kann  
es nicht erziehen weil es nicht kann.  
Und es ist nicht so sehr das Kind was will  
als dass wir die Kinder zu züchten wissen müssen.  
Was wir die Kinder zu züchten wissen müssen ist das  
kind von dem es die Mutter nicht kann. Und es kann  
es nicht erziehen weil es nicht kann. Und es kann  
es nicht erziehen weil es nicht kann.  
Und es ist nicht so sehr das Kind was will  
als dass wir die Kinder zu züchten wissen müssen.  
Was wir die Kinder zu züchten wissen müssen ist das  
kind von dem es die Mutter nicht kann. Und es kann  
es nicht erziehen weil es nicht kann. Und es kann  
es nicht erziehen weil es nicht kann.

